

Fröhliches Treiben im Schatten der Kirche

Wendlinger Zeitung, 11.07.2016, Von Gaby Kiedaisch

Die Evangelische Kirchengemeinde Wendlingen feierte traditionell ihr Städtlesfest mit einer Reihe von Vereinen

Im Schatten der Eusebiuskirche fand am Samstag das „Städtlesfest“ der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen statt. Bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein bewies die Kirchengemeinde einmal mehr, dass sie einen guten Draht nach oben hat. Nach wochenlangem wechselhaften Wetter war es das erste Wochenende mit Sonnengarantie.



Mit allerlei Deftigem verwöhnten die teilnehmenden Vereine wie hier die Skizunft.

WENDLINGEN. Dies veranlasste Mitglieder der Kirchengemeinde sowie Nichtmitglieder zu einer Wanderbewegung hinauf auf den Berg im malerischen Wendlinger Städtle. Unter den schattenspendenden Sonnenschirmen konnte man es sich gutgehen lassen. Programm war genug geboten: Den Auftakt machte der Sängerbund Wendlingen unter Chorleiter Peter Joas vor der großen Treppe. Das Städtlesfest ist aus dem Treppenfest unter Pfarrer Hans Mistele hervorgegangen und

findet alle drei Jahre statt. Pfarrerin Ute Biedenbach, bei der die Fäden für das Fest heuer zum vierten Mal zusammenliefen, begrüßte die ersten Besucher nach dem Glockengeläut um 15 Uhr. Im traditionellen Zusammenspiel von Kirchengemeinde und Vereinen gelingt mit dem Fest jedes Mal ein fröhliches Miteinander, das den Zusammenhalt fördert.



Bei der Führung durch Kantor Urs Bicheler erfuhren die Kleinen etwas über das Innenleben der Orgel.

Kulinarisch verwöhnen lassen konnten sich die Besucher mit Kaffee und Kuchen, Steaks, Roten, Schnitzeln und Pommes frites. Die Skizunft, der Radsportverein, der TSV Wendlingen, der Freundeskreis des VCP (Verband Christlicher Pfadfinder) und die Freiwillige Feuerwehr Wendlingen halfen hier zusammen oder beim Auf- und Abbau. Der noch junge Verein „Freunde der Kirchenmusik“ verkaufte an der erstmals angebotenen Sektbar „in der Beletage“ vor der Kirche, wie Pfarrerin Biedenbach augenzwinkernd bemerkte, den für die bevorstehende Generalüberholung der Orgel extra kreierte Orgelsekt. In den Sommerferien 2017 soll die Orgel in der Eusebiuskirche saniert werden, wofür der Kostenvoranschlag 25 000 Euro vorsieht. Spenden und der Erlös des Städtlesfest kommen der Sanierung zugute.



Der Sängerbund eröffnete das Städtlesfest am Nachmittag. Fotos: gki

Bei der Spielstraße konnten Kinder nach Herzenslust ihre Geschicke unter Beweis stellen oder basteln. Beim Städtlesquiz musste ein bestimmtes Lösungswort erraten werden. Und für Kinder und Erwachsene gab es jeweils eine Orgelführung durch Kirchenkantor Urs Bicheler. Das erstaunte Publikum erfuhr dabei, dass nicht nur Menschen über Lippen, Bärte und Zungen verfügen, sondern auch Pfeifen.

Musik und Gesang gehören zum Städtlesfest einfach dazu

Gesanglich unterhielt erstmalig der Acappella-Chor von der Eintracht Unterboihingen beim Städtlesfest. Über die Anwesenheit des Unterboihinger Vereins freute sich Ute Biedenbach besonders. Eine Kostprobe seines breiten Repertoires gab der Musikverein Wendlingen zum Besten und die Lauterbläser trafen den richtigen Ton mit ihrem musikalischen Programm zum Abendessen.

Zum allgemeinen Ausklang des Festes spielte ein Blechbläserensemble Abendchoräle unter der Leitung von Kantor Urs Bicheler vom Turm der Eusebiuskirche. Darunter der Abendsegens aus Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“.